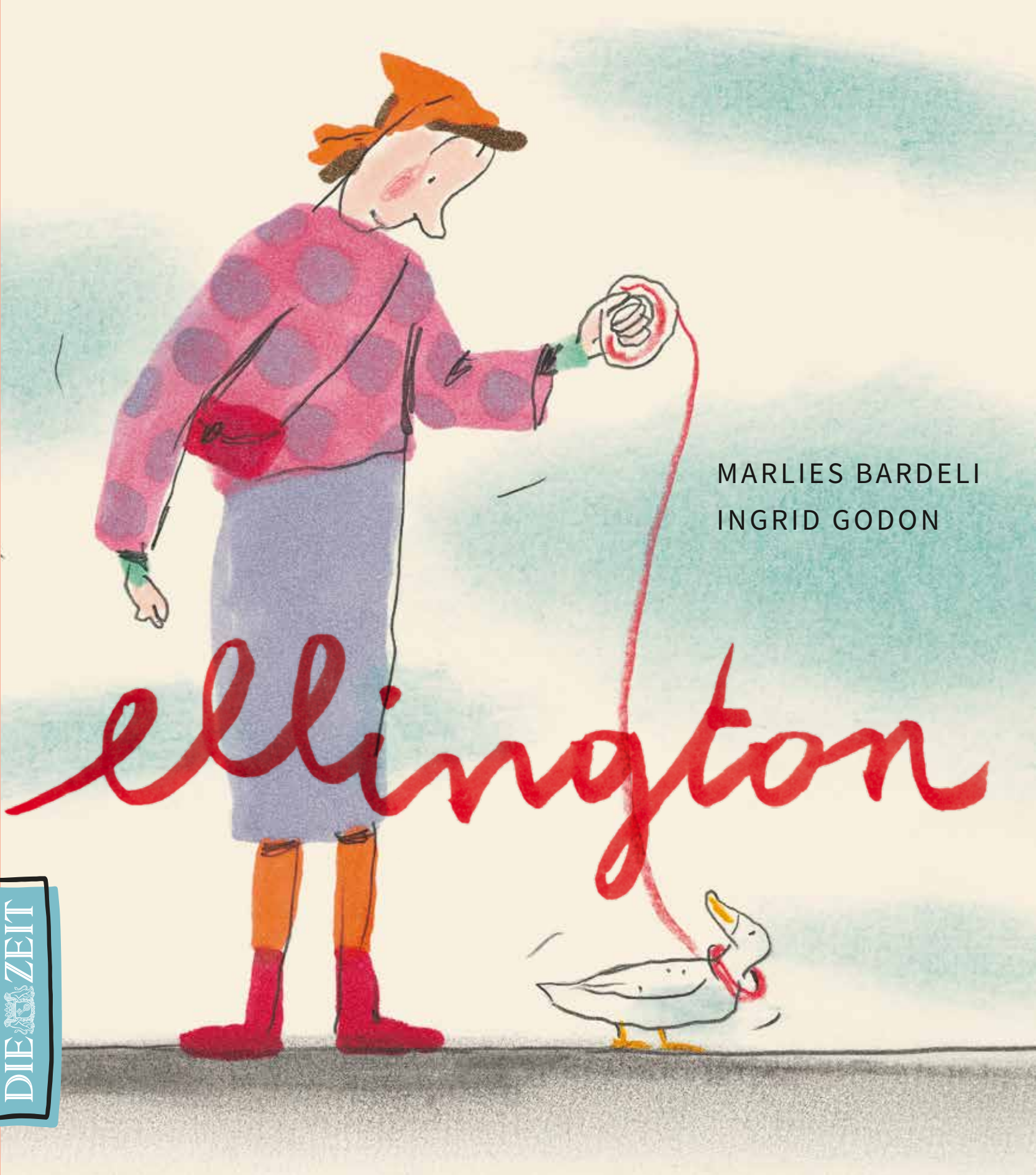




GEDANKENFLIEGER

PHILOSOPHIEN MIT KINDERN



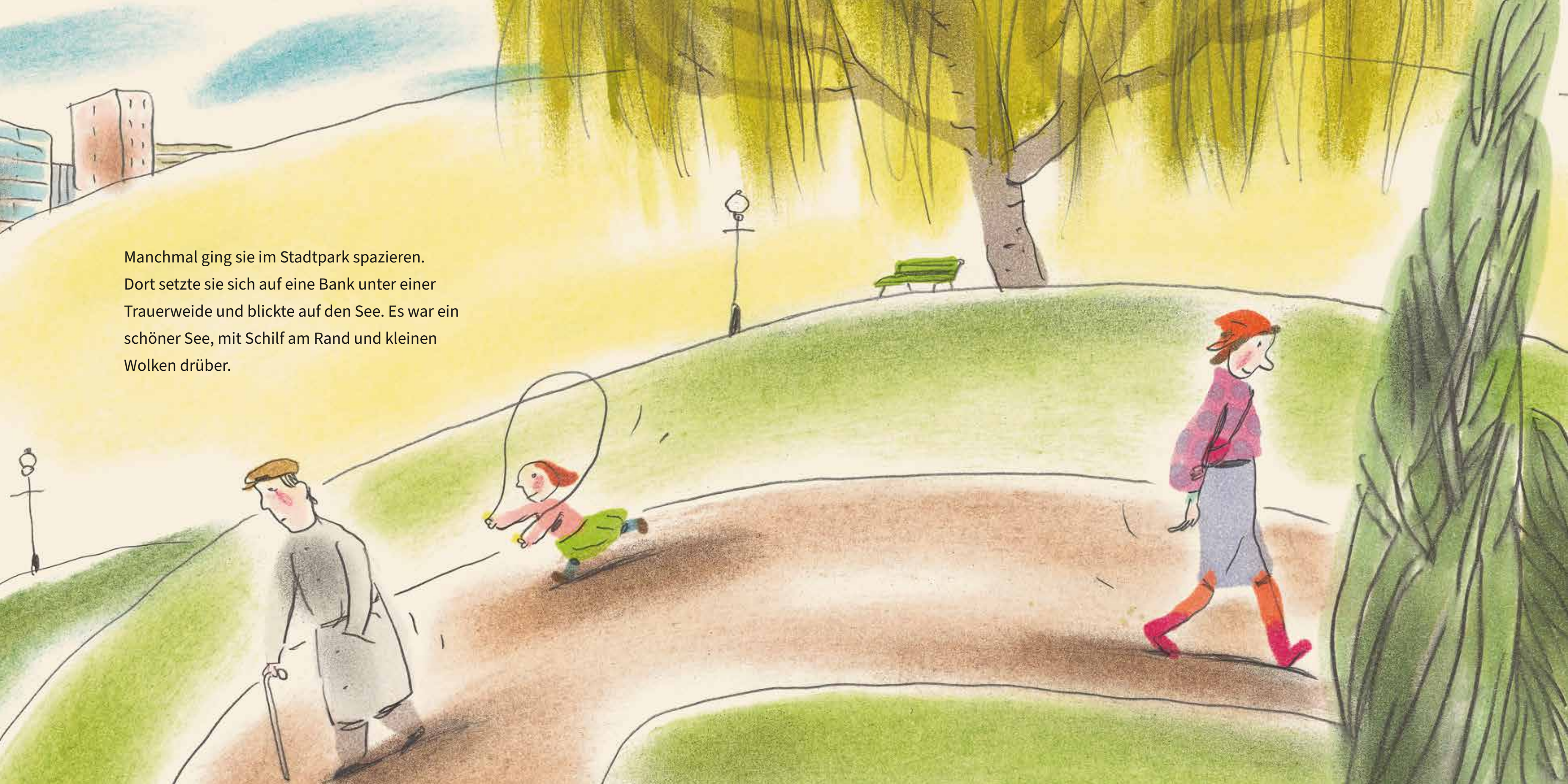
MARLIES BARDELI
INGRID GODON

ellington



Frau Treuherz war eine bescheidene, freundliche Dame. Sie verdiente ihr Geld als Klavierlehrerin. Jeden Morgen nach dem Frühstück übte sie selbst ein wenig, nachmittags unterrichtete sie ihre Schüler.

Manchmal ging sie im Stadtpark spazieren.
Dort setzte sie sich auf eine Bank unter einer
Trauerweide und blickte auf den See. Es war ein
schöner See, mit Schilf am Rand und kleinen
Wolken drüber.





Ihr Heimweg führte durch eine Einkaufsstraße, am Geflügelhändler vorbei. Davor stand eines Tages, bereit zum Abladen, ein offener Lieferwagen mit Hühnern, Gänsen, Enten und Tauben. Sie sah ihn sofort: Ellington. Ein prächtiger Enterich, groß und kräftig und schneeweiß. Sie wusste gleich, dass er so heißen müsste. Nach Duke Ellington, dem berühmten Jazzmusiker aus Amerika. Sicher erwartete den Enterich nichts anderes als ein Bratofen. Er schaute sie um Hilfe bittend an. Ja, er meinte wirklich sie. Wenn jemand einen so anschaut und wenn man ihm dazu noch einen Namen gegeben hat, ist man für ihn verantwortlich. So kaufte Frau Treuherz Ellington.

